

# Bei Suchmaschine auf der Pole-Position

**HOMEPAGE** Christian Schmidt gestaltet Internet-Auftritt des Motorsportclubs. Heuer informierten sich bereits 10 000 Nutzer über den Verein, den Faschingszug oder den anstehenden Bergslalom. Auch Fahrer nehmen Kontakt zum MSC auf.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED RALF RUPPERT

**Sulzthal** – Rund 40 000 Besucher hatte die Homepage des Motorsportclubs Sulzthal seit Weihnachten 2009. „Die Internetseite ist die Haupt-Kontaktmöglichkeit des MSC“, berichtet Christian Schmidt, der die Seite gestaltet hat. Eine Folge: Rund 50 Anfragen bekommt Schmidt pro Monat, von Nachfragen zum diesjährigen Bergslalom am 3. Juli bis zu Bild-Bestellungen.

„Da stecken mehr als 300 Stunden Arbeit drin“, berichtet Schmidt über die Vorbereitungen. Die mittlerweile dritte Version der Vereins-Homepage ist richtig professionell gemacht. Kein Wunder: Christian Schmidt ist Ingenieur für Netzwerk-Technik und arbeitet bei einer großen IT-Firma. Der 37-Jähri-

„Die  
Internet-Seite  
ist die Haupt-  
Kontaktmöglichkeit  
des MSC.“

**Christian Schmidt**  
Fotograf und IT-Spezialist

ge wohnt zwar in Euerdorf, ist aber in Sulzthal aufgewachsen.

Bereits Christian Schmidts Vater Werner war begeisterter Hobby-Fotograf, diese Leidenschaft führt auch der dreifache Familienvater fort: Rund 500 Bilder sind auf der Homepage zu sehen. Der Schwerpunkt liegt natürlich auf dem Motorsport: Die Bergrennen 2008 bis 2010 sind ausführlich dokumentiert, aber auch vom Hauenstein-, Iberg- und weiteren Rennen in der weiteren Region aus dem vergangenen Jahr finden sich zahlreiche Bilder, aber auch mittlerweile zehn Videos.

Daneben hat Christian Schmidt auch vom diesjährigen Faschingszug, der unter Federführung des MSC stattfand, Im-



Ständig wechselnde Bilder von Rennautos und ein Countdown für den Bergslalom des MSC Sulzthal am 3. Juli erwarten die Besucher der Internetseite des MSC Sulzthal. Gestaltet hat die professionelle Homepage der Euerdorfer Christian Schmidt.

Foto: Ruppert

pressionen online gestellt. Fünf bis zehn Stunden beschäftigt er sich deshalb wöchentlich mit der Pflege der Seite. Bilder der Vorstandsmitglieder und eine Dokumentation der Bergslalom-Strecke runden die Internetseite ab. Die Bilder stammen nicht alle von Schmidt selbst: Auch die beiden Sulzthaler Hobby-Fotografen Bernd Sachs und Elmar Schmidt liefern ihm zahlreiche Bilder zu.

„In Google ganz weit vorne“

Auf die Idee zu einer neuen Homepage hat Christian Schmidt sein Bruder Johannes gebracht, der selbst als Fahrer für den MSC aktiv ist. Im Herbst 2009 entwarf er die Grundstruktur, am 27. Dezember ging der mittlerweile dritte Internet-Auftritt des Vereins dann online. 30 000 Besucher hatte die Seite bis Ende 2010. Heuer kamen bereits weitere 10 000 dazu. „Wir

stehen in Google ganz weit oben“, haben die vielen Klicks eine gute Bewertung zur Folge. Und tatsächlich: Wer Bergslalom 2011 eingibt erhält 19 Millionen Ergebnisse und die Homepage des Sulzthaler Motorsportclubs steht an erster Stelle.

Wöchentlich fünf bis zehn Stunden arbeitet Christian Schmidt derzeit an der ansprechend aufgemachten Internetseite. Unter anderem werden die Bilder von Rennwagen auf der Startseite ständig ausgetauscht, so dass den Motorsport-Fan ständig ein neues Auto erwartet. Etliche Fahrer haben die professionellen Bilder ihrer Flitzer auch schon per Mail angefordert. Dadurch sind Kontakte bis nach Tschechien entstanden, natürlich sind solche Kontakte immer auch Werbung für den Sulzthaler Bergslalom. Auch die Ausschreibung für das diesjähri-

ge Rennen wird auf der Homepage veröffentlicht: „Vermutlich Ende April“, kündigt Christian Schmidt an, nach einer Absprache mit dem Partnerverein MSC Zellingen.

In der jüngsten Jahreshauptversammlung stelle Schmidt die neue Seite und die Bilder darauf ausführlich den Mitgliedern vor. „Super gemacht“ lobte unter

anderem Vorsitzender Otto Menig die Homepage. Auch die Resonanz im Gästebuch ist sehr positiv: „Wir sind schon am überlegen ob wir auch zum Bergslalom kommen sollen. Ist nur ein bisschen weit von Flensburg zu Euch“ schreibt etwa ein begeisterter Fahrer aus dem hohen Norden auf [www.msc-sulzthal.de](http://www.msc-sulzthal.de).

## Bergslalom und Bergrennen

**Gegenwart** Am 3. Juli heulen die Motoren wieder auf der 1,7 Kilometer langen Rennstrecke zwischen dem Ortsausgang von Sulzthal in Richtung Schweinfurt und der Kreuzkapelle. Die extrem kurvenreiche Serpentin-Strecke mit einer Steigung von 7 bis 13 Prozent ist eine Herausforderung für die Fahrer. Die Bestzeiten lagen im vergangenen Jahr bei 64 Sekunden.

**Geschichte** Der Bergslalom knüpft seit 2008 an die berühmten Bergrennen in den Jahren 1972 bis 1980 an. Damals kamen tausende zu den Renn-Wochenenden. Im Gegensatz zu den rasanten Rennen von damals, sorgen mittlerweile zusätzliche Hindernisse auf der Strecke für eine etwas reduzierte Geschwindigkeit und damit eine größere Bedeutung des Fahrvermögens. rr

## Janine Miller folgt auf Liane Glaser

**Sulzthal** – 26 der aktuell 190 Mitglieder informierten sich in der Jahreshauptversammlung des MSC Sulzthal. Vorsitzender Otto Menig freute sich vor allem über die gelungenen Veranstaltungen: „Der Faschingszug war ein gigantisches Fest“, freute er sich über den Erfolg am Faschingsdienstag. Und: „Dir Hütten-Party war bombastisch“, war auch die Stimmung bei der traditionellen Feier in der Januar-Vollmondnacht auf der Steige gut.

Außer der Reihe wurde der Vorstand in diesem Jahr verjüngt: Nach dem Rücktritt der bisherigen Schriftführerin Liane Glaser wählten die Mitglieder die 23-jährige Janine Miller aus Sulzthal zur Nachfolgerin. Die Entlastung des Vorstandes und die üblichen Regularien waren Formsache.

„Ohne die 25 Gruppen funktioniert das nicht, wir brauchen alle“, bedankte sich Otto Menig für die gute Zusammenarbeit des gesamten Ortes beim Faschingszug. Erst die zahlreichen Besucher hätten den Zug zum Spektakel gemacht. Besonders dankte Menig dem Vereinskassier Michael Rettner, der den Zug initiiert hatte.

Kurz ging Menig auch auf die Diskussion im Gemeinderat zum Bergslalom an. Durch eine bessere Abstimmung für den Bergslalom 2012 hofft Menig auf eine größere Zustimmung. Als Vereinsgelände hat der MSC die ehemalige Erdaushub-Deponie auf der Steige von der Gemeinde gepachtet. 2. Vorsitzender Josef Hemmerich wies darauf hin, dass die Natursteine auf dem Gelände der Gemeinde gehören. In den kommenden Wochen sei ein Arbeitseinsatz rund um die MSC-Hütte geplant, zu dem noch Helfer gesucht werden. Der langjährige Vorsitzende Hemmerich kündigte zudem an, aus gesundheitlichen Gründen nach 30 Jahren im Vorstand bei den Wahlen im kommenden Jahr nicht mehr zu kandidieren. rr



Janine Miller

# „Die Freiwilligkeit bei der Wehr ist unverzichtbar“

**ANERKENNUNG** Landrat Thomas Bold nahm die staatliche Ehrung für den Feuerwehrdienst im Rathaus von Oberthulba vor.

VON UNSEREM MITARBEITER GÜNTHER STRAUB

**Oberthulba** – Der große Rahmen bei den staatlichen Ehrungen für den Feuerwehrdienst zeigt die Wertschätzung, die man den Aktiven entgegenbringt, stellte Landrat Thomas Bold (CSU) zu Beginn der Ehrungen im Oberthulbaer Rathaus fest.

Immer mehr habe sich der Dienst bei den Feuerwehren erweitert, stellte Bold fest. Zu den Lösch- beziehungsweise Brandbekämpfungsmaßnahmen kämen mittlerweile Einsätze bei Naturkatastrophen, Verkehrsunfällen und auch bei Wildunfällen hinzu. Eine zusätzliche Belastung für die Wehren in Oberthulba seien die Autobahneinsätze. „Gleichgültig, um welche Uhrzeit, wenn's gilt, muss man raus.“ Es sei, so der Landrat, schon beeindruckend was hier geleistet werden müsse. Damit dies so bleibe, müsse man bei der Jugend schon früh ansetzen, wie man es jetzt in Frankenbrunn mit der Bildung einer Kindergruppe vorgemacht habe. Bold dankte den Männern für den beispielhaften Einsatz in

den vergangenen 25 beziehungsweise 40 Jahren. Der Dank galt auch den Partnerinnen, die Oberthulbas Bürgermeister Gotthard Schlereth (CSU-FWG) ebenfalls zu dieser Ehrenstunde willkommen hieß. Sie müssten ihre Männer daheim unterstützen und oft viel Verständnis aufbringen. Auf diese Freiwilligkeit könne man nicht verzichten, der Feuerwehrdienst wäre sonst nicht bezahlbar, sagte Schlereth. Auch Kreisbrandrat Benno Metz nannte das Ehrenamt unverzichtbar. Eine solche Leistung solle auch honoriert werden, wie es jetzt der Markt Oberthulba mit den gemeinsamen Ehrungen mache.

Die jeweiligen Kommandanten stellten sodann die Leistungen und Tätigkeiten ihrer Geehrten heraus.

Eine besondere Ehrung gab es für den Frankenbrunner Horst Vonroth. Er war 35 Jahre im Vorstand und davon 26 Jahre als Vorsitzender in Frankenbrunn tätig. Mit etwa 1300 Stunden war er einer der Motoren beim Feuerwehrhausbau und sorgte mit für den Kauf von Feuer-



Die Geehrten aus den Wehren des Marktes Oberthulba mit Landrat Thomas Bold (r.) und den Verantwortlichen für die Kreisfeuerwehr Benno Metz, Peter Sell und Thomas Eyrich.

Foto: Straub

wehrrfahrzeugen. Die örtliche Wehr machte ihn mit dieser beachtlichen Leistung bereits zum Ehrenvorstand.

Der Kreisbrandrat und stellvertretende Bezirksvorsitzende des Bayerischen Feuerwehrverbandes zeichnete ihn für diese Tätigkeiten mit dem Ehrenkreuz in Silber aus.

## Ehrung durch den Landrat

**Ausgezeichnet** wurden für 25 Jahre aktiven Dienst: Hubert Büchner (Frankenbrunn), Alexander Lepscher und Andreas Römmelt (beide Hassenbach), Jürgen Kolb und Armin Schipper (beide Thulba) sowie Oliver

Schlereth (Schlimphof). Die Auszeichnung für 40-jährigen Dienst erhielten: Bürgermeister Gotthard Schlereth (Oberthulba), Leo Knüttel, Alfred Reuter, Ludwig Knüttel, Alfred Hämel und Karl Beck (alle Hetzlos). hsg

## Kurz gemeldet

### Heilfasten mit Pfarrer Erhart

**Diebach** – „Zeit – uns geschenkt und doch unbezahlbar“. Unter diesem Motto gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit zum gemeinsamen Heilfasten mit Pfarrer Michael Erhart nach der Buchinger-Methode mit spiritueller Vertiefung. Die Fasten beginnt am Samstag, 2. April und endet am Freitag 8. April. Erstes Treffen ist am Samstag, 2. April um 20 Uhr im Pfarrhaus von Diebach.

### Vortragsabend über Homöopathie für Kinder

**Hammelburg** – Grundzüge der Homöopathie und die Anwendungsmöglichkeiten homöopatischer Arzneimittel in der Selbstbehandlung sind Themen bei einem Informationsabend zum Thema „Homöopathie für Kinder“ am Donnerstag, 31. März, im Pfarrzentrum St. Johannes in Hammelburg. Referentin ist Margit Köhler, Beginn um 20 Uhr. Nähere Informationen zum Vortrag sind unter Tel.: 09732/2470 zu erhalten.